

**Dell Lifecycle-Controller Integration für Microsoft
System Center Configuration Manager
Version 2.0.1 Installationshandbuch**



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen



ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG liefert wichtige Informationen, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.



VORSICHT: Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.



WARNUNG: Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

© 2012 Dell Inc.

In diesem Text verwendete Marken: Dell™, das Dell Logo, Dell Boomi™, Dell Precision™, OptiPlex™, Latitude™, PowerEdge™, PowerVault™, PowerConnect™, OpenManage™, EqualLogic™, Compellent™, KACE™, FlexAddress™, Force10™ und Vostro™ sind Marken von Dell Inc. Intel®, Pentium®, Xeon®, Core® und Celeron® sind eingetragene Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. AMD® ist eine eingetragene Marke und AMD Opteron™, AMD Phenom™ und AMD Sempron™ sind Marken von Advanced Micro Devices, Inc. Microsoft®, Windows®, Windows Server®, Internet Explorer®, MS-DOS®, Windows Vista® und Active Directory® sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Red Hat® und Red Hat® Enterprise Linux® sind eingetragene Marken von Red Hat, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Novell® und SUSE® sind eingetragene Marken von Novell Inc. in den USA und anderen Ländern. Oracle® ist eine eingetragene Marke von Oracle Corporation und/oder ihren Tochterunternehmen. Citrix®, Xen®, XenServer® und XenMotion® sind eingetragene Marken oder Marken von Citrix Systems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. VMware®, Virtual SMP®, vMotion®, vCenter® und vSphere® sind eingetragene Marken oder Marken von VMware, Inc. in den USA oder anderen Ländern. IBM® ist eine eingetragene Marke von International Business Machines Corporation.

2012 - 10

Rev. A00

Inhaltsverzeichnis

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen.....	2
Kapitel 1: Einführung.....	5
Kapitel 2: Voraussetzungen.....	7
Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake.....	7
Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI.....	7
Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM.....	8
Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen.....	8
Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen.....	8
Benutzerberechtigungen vom Dell Provisioning Server aus prüfen.....	9
Erteilung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen.....	9
and Import computer entryAktivierung der Remote-PowerShell-Befehle für den Dell Provisioning Server.....	9
Software-Voraussetzungen und -Anforderungen.....	10
Komponentenspezifische Voraussetzungen.....	12
Aktivieren und Deaktivieren des WMI-Datenverkehrs mit Firewall.....	14
Bereitstellung von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer, die PowerShell verwenden.....	14
Kapitel 3: Installieren von DLCI für Configuration Manager.....	15
So installieren Sie DLCI für Configuration Manager:.....	15
Installieren von sowohl DLCU als auch DPS.....	16
Nur DLCU installieren.....	17
Nur DPS installieren.....	17
Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktiviertem UAC (User Account Control).....	18
So verwenden Sie DLCI für Configuration Manager auf einem UAC-aktivierten System:.....	18
Verwenden der Reparaturoption im Installationsprogramm.....	18
Aktualisierung von DLCI für Configuration Manager von einer vorhergehenden Version.....	19
Vorbedingungen für die Aktualisierung.....	19
Aktualisierung auf DLCI für Configuration Manager Version 2.0.1.....	20
Verwenden der Änderungsoption im Installationsprogramm.....	21
Funktionen installieren, die Sie zuvor nicht installiert hatten.....	21
Entfernen einer Funktionen, die Sie zuvor installiert hatten.....	21
Deinstallieren von DLCI für Configuration Manager.....	22
Bei Microsoft Windows Server 2003.....	22
Bei Microsoft Windows Server 2008.....	22

Kapitel 4: Fehlerbehebung	23
Fehler während der Dell Provisioning Service (DPS)-Installation auf einem System	23

Einführung

Dieses Handbuch stellt Informationen über Software-Voraussetzungen und -Anforderungen zur Installation, Aktualisierung und Deinstallation von Dell Lifecycle Controller Integration (DLCI) für Microsoft System Center Configuration Manager 2007 (Configuration Manager) und Microsoft System Center 2012 Configuration Manager (Configuration Manager) zur Verfügung.

Voraussetzungen

Sie sollten mit der Bereitstellung von Betriebssystemen vertraut sein, die Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager (DSDP für Configuration Manager Version 2.0 oder später) verwenden.

Weitere Informationen finden Sie im *Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch* unter support.dell.com/manuals. Führen Sie vor der Installation von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager 2007/2012 die folgenden Schritte aus:

1. Konfigurieren Sie ein Konto zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake](#).
2. Stellen Sie sicher, dass die Softwarevoraussetzungen und Vorbedingungen vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Software-Voraussetzungen und -Anforderungen](#).
3. Stellen Sie sicher, dass die komponentenspezifischen Vorbedingungen vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Komponentenspezifische Voraussetzungen](#).

Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake

Falls Sie ein Administrator-Konto für den Dell Provisioning Server (DPS) zum Aufrufen des Configuration Manager-Servers nicht verwenden möchten, erstellen Sie ein Benutzerkonto mit minimalen Berechtigungen.



ANMERKUNG: Wenn Sie DLCI installieren, indem Sie in Active Directory authentifizierte Benutzeranmeldeinformationen bereitstellen und anschließend die Erkennung und Handshake mit einem Zielsystem unter Verwendung von nicht durch Active Directory authentifzierten Benutzeranmeldeinformationen durchführen, schlagen Ermittlung und Handshake mit dem Zielsystem fehl. Deaktivieren Sie zur Behebung dieses Problems die Active Directory-Anmeldeinformationen.

So erstellen Sie ein Benutzerkonto mit minimalen Benutzerberechtigungen:

1. Erstellen Sie ein Benutzerkonto auf der Domäne, da der DPS dieses Konto verkörpert, während der Datenermittlungseintrag (Data Discovery Record, DDR) zur Inbox des Standortservers geschrieben wird.
2. Machen Sie in der Configuration Manager 2007-Konsole den Benutzernamen unter **Security Rights (Sicherheitsrechte)** → **Users (Benutzer)** ausfindig. Machen Sie in der Configuration Manager 2012-Konsole den Benutzernamen unter **Administration** → **Sicherheit** → **Administrative Users (Administrative Benutzer)** ausfindig. Stellen Sie für den Benutzer die folgenden Berechtigungen bereit:
 - **Collection (Sammlung)** – **Read (Lesen)**, **Modify (Modifizieren)** und **Create (Erstellen)**
 - **Site (Standort)** – **Read (Computereintrag lesen)**, and **Import computer entry (importieren)**
3. Konfigurieren Sie den Benutzerzugriff auf die Windows Management Instrumentation (WMI). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI](#).
4. Erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen für das Schreiben von Dateien in die DDR-Inbox. Weitere Informationen finden Sie unter [Erteilung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen](#).

Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI

So konfigurieren Sie den Benutzerzugriff auf WMI im Remote-Modus:



ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass die Firewall des Systems die WMI-Verbindung nicht blockiert.

1. Erteilen Sie dem Dell Provisioning Server die für das DCOM (Distributed Component Object Model) auf diesem System benötigten Benutzerberechtigungen per Remote-Zugriff unter Verwendung von **dcomcnfg.exe**. Weitere Informationen finden Sie unter [Providing User Permissions For DCOM \(Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM\)](#).
2. Erteilen Sie dem Dell Provisioning Server unter Verwendung von **dcomcnfg.exe** die für DCOM Config Windows Management and Instrumentation (WMI)-Komponenten erforderlichen Benutzerberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Providing User Permissions For DCOM Config WMI \(Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen\)](#).
3. Legen Sie die Namespace-Sicherheit fest und erteilen Sie Berechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Setting Namespace Security And Granting Permissions \(Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen\)](#).
4. Validieren Sie vom Dell Provisioning Server aus die Benutzerberechtigungen für das Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Validating User Permissions From The Dell Provisioning Server \(Benutzerberechtigungen vom Dell Provisioning Server aus prüfen\)](#).

Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM

So erteilen Sie DCOM Benutzerberechtigungen:

1. Starten Sie **dcomcnfg.exe**.
2. Klicken Sie im linken Fensterbereich der **Component Services (Komponentendienste)**-Konsole, **Computers (Computer)** erweitern, mit der rechten Maustaste auf den Provisioning Server-Computer und wählen Sie **Properties (Eigenschaften)** aus.
3. Auf **COM Security** (COM-Sicherheit):
 - Klicken Sie unter **Access Permissions (Zugriffsberechtigungen)** auf **Edit Limits (Limits bearbeiten)** und wählen Sie **Remote Access (Remote-Zugriff)** aus.
 - Klicken Sie unter **Launch and Activation Permission (Start- und Aktivierungsberechtigungen)** auf **Edit Limits (Limits bearbeiten)** und wählen Sie **Local Launch (Lokaler Start)**, **Remote Launch (Remote-Start)** und **Remote Activation (Remote-Aktivierung)** aus.

Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen

So erteilen Sie Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI:

1. Starten Sie **dcomcnfg.exe**.
2. Erweitern Sie **My Computer (Arbeitsplatz)** → **DCOM Config**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows Management and Instrumentation** und wählen Sie **Properties (Eigenschaften)** aus.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Security (Sicherheit)** unter **Launch and Activation Permission (Start- und Aktivierungsberechtigungen)** auf **Edit (Bearbeiten)** und wählen Sie die **Berechtigungen Remote Launch and Remote Activation permissions (Remote-Start und Remote-Aktivierung)** aus.

Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen

So legen Sie die Namespace-Sicherheit fest und erteilen Berechtigungen.

1. Starten Sie die **wmimgmt.msc**, um die Namespace-Sicherheit festzulegen.
2. Klicken Sie im Fensterbereich **WMI Control (WMI-Steuerung)** mit der rechten Maustaste auf **WMI Control (WMI-Steuerung)**, wählen Sie **Properties (Eigenschaften)** und anschließend die Registerkarte **Security (Sicherheit)** aus.

3. Navigieren Sie zu **ROOT\SMS Namespace**.
4. Wählen Sie die Berechtigungen **Execute Methods (Methoden ausführen)**, **Provide Write (Schreiben angeben)**, **Enable Account (Konto aktivieren)** und **Remote Enable Permission (Remote-Aktivierung)** aus.

Alternativ dazu wird der ConfigMgr-Benutzer Mitglied der **SMS_Admin**-Gruppe und Sie können den bereits vorhandenen Berechtigungen der Gruppe **Remote Enable (Remote-Aktivierung)** gewähren.

Benutzerberechtigungen vom Dell Provisioning Server aus prüfen

So validieren Sie die Benutzerberechtigungen:

1. Verwenden Sie **WBEMTest**, um zu überprüfen, ob Sie über WMI eine Verbindung zum Standortserver herstellen können.
Stellen Sie sicher, **Packet privacy (Paketdatenschutz)** im Gruppenkästchen der **Authentication level (Authentifizierungsebene)** auszuwählen, wenn Sie eine Verbindung zum **Site_<Standortcode>** Namespace herstellen.
2. Nachdem Sie eine Verbindung hergestellt haben, führen Sie die Abfrage `Select*from SMS_Site` aus. Wenn Berechtigungen richtig zugewiesen werden, gibt dieser Befehl einen Eintrag mit dem Standortcode aus.

Erteilung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen

So erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen für Schreibdateien der DDR-Inbox:

1. Führen Sie folgende Schritte durch:
 - Erteilen Sie an der Configuration Manager-Konsole 2007 unter **Computerverwaltung** dem Benutzer die Berechtigung, zur **SMS_<Sitecode>**-Freigabe zu schreiben.
 - Erteilen Sie an der Configuration Manager-Konsole 2012 unter Computerverwaltung dem Benutzer die Berechtigung, zur **SMS_<Sitecode>**-Freigabe zu schreiben.
2. Navigieren Sie unter Verwendung von **File Explorer**, zum Freigabeort **SMS_<sitecode>** -Freigabe, und dann zum Ordner **ddm.box**. Gewähren Sie dem Domänenbenutzer den Vollzugriff für die folgenden Ordner:
 - **SMS_<sitecode>**
 - **inboxes**
 - **ddm.box**
3. Fügen Sie einen Konfigurationspunkt hinzu, um die Vollzugriff-Berechtigung am Registrierungsspeicherort bereitzustellen: **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\DELL\Provisioning Service\Repository**.
4. Validieren Sie diese Berechtigungen, indem Sie unter Verwendung der Benutzeranmeldeinformationen vorübergehend ein Laufwerk über den Dell Provisioning Server zuordnen und dann eine neue Datei erstellen, schreiben, modifizieren und löschen.

and Import computer entryAktivierung der Remote-PowerShell-Befehle für den Dell Provisioning Server

Falls Sie DPS auf einem Server und den Configuration Manager und das Dell Lifecycle Controller-Dienstprogramm (DLCU) auf einem anderen Server einrichten möchten, führen Sie auf den Servern, auf denen DLCU und DPS installiert sind, diese PowerShell-Befehle aus, um Remote-Aufrufe von DPS zu aktivieren.

Support-Informationen:

- DPS für Configuration Manager 2007 unterstützt Configuration Manager 2012 nicht
- DPS für Configuration Manager 2012 unterstützt Configuration Manager 2007 nicht

- DPS für DLCI 1.3 unterstützt DLCI 2.0.1 nicht
- DPS für DLCI 2.0.1 unterstützt DLCI 1.3 nicht

Voraussetzungen:

- PowerShell 2.0 ist installiert und steht auf den DLCU- und DPS-Servern zur Verfügung.
- Die Server, auf denen DPS und DLCU installiert ist, befinden sich in derselben Domäne.

So aktivieren Sie Remote-PowerShell-Befehle:

1. Führen Sie auf dem DLCU-Server in der PowerShell-Befehlszeile `enable-PSRemoting` aus.
2. Geben Sie in der Bestätigungsmeldung `Y` ein. `enable-PSRemoting` konfiguriert den DLCU-Server für den Empfang von Remote-Befehlen.
3. (Optional) falls die Konfiguration verteilt ist, dann führen Sie `Set-PSSessionConfiguration Microsoft.PowerShell -ShowSecurityDescriptorUI` aus.
4. Führen Sie auf dem DPS-Server in der PowerShell-Befehlszeile `Set-ExecutionPolicy RemoteSigned` aus.
5. Geben Sie in der Bestätigungsmeldung `Y` ein. `Set-ExecutionPolicy` ändert die Benutzereinstellung für die Windows PowerShell-Ausführungsrichtlinie.

Software-Voraussetzungen und -Anforderungen

Erfüllen Sie vor dem Installieren von DLCI für Configuration Manager die folgenden Voraussetzungen:

1. Installieren Sie Microsoft System Center 2012 Configuration Manager, Microsoft System Center Configuration Manager 2007 SP1, R2/SP2 oder R3. Weitere Informationen zum Herunterladen und zur Installation von Configuration Manager finden Sie unter technet.microsoft.com.
2. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem System mindestens 40 MB freier Speicherplatz verfügbar ist, um DLCI zu installieren.
3. Installieren Sie Dell Server Deployment Pack (DSDP) für Configuration Manager Version 2.0. Details zur Installation von DSDP für Configuration Manager finden Sie im *Dell Server Deployment Pack for Microsoft System Center Configuration Manager User's Guide (Das Benutzerhandbuch zum Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager.)* unter support.dell.com/manuals.
4. Installieren Sie .NET-Versionen 3.5 SP1 oder 4.0 für Microsoft System Center Configuration Manager 2007 SP1, R2/SP2 oder R3.
5. Installieren Sie .NET-Version 4.0 für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager.
6. Installieren Sie auf Microsoft Windows Server 2008- und 2008 R2-Systemen, auf denen Sie DPS installieren, Windows Remote Management (WinRM) und .NET 4.0.
7. Aktivieren Sie PowerShell 2.0 im System, auf dem DPS installiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Enabling Remote PowerShell Commands For Dell Provisioning Server](#) (Aktivieren von Remote-PowerShell-Befehlen für Dell Provisioning Server).
8. Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen KB-Artikel verfügbar sind:

Wenn Sie DLCI auf Windows 2003 installieren, führen Sie die folgende Aktualisierung aus: **KB947870** - Für die Fehlermeldung „Access is denied“ (Zugriff wurde verweigert), beim Ausführen des **lcacis.exe**-Programms, um das Eigentumsrecht einer Datei oder eines Ordners auf einem Computer, der Windows Server 2003 SP2 ausführt, festzulegen. Siehe support.microsoft.com/kb/947870.

Wenn Sie DLCI auf Windows 2008 R2 64-Bit installieren, führen Sie die folgende Aktualisierung aus: **KB981506** - Fehlermeldung „SSL Certificate add failed, Error: 1312“ (SSL-Zertifikat hinzufügen fehlgeschlagen, Fehler: 1312) bei dem Versuch, eine CTL zu Windows Server 2008 R2 oder auf Windows 7 hinzuzufügen. Siehe support.microsoft.com/kb/981506.

9. Diese Version von DLCI ist lizenziert. Zur Verwendung von DLCI müssen Sie Dell Connections License Manager (DCLM) installieren und einrichten.
 Weitere Informationen, wie Sie DCLM einrichten, finden Sie in der Dokumentation unter support.dell.com/manuals.
 Nachdem Sie DCLM installiert und eingerichtet haben, müssen Sie zur Arbeit mit DLCI eine Lizenz beschaffen und diese in DCLM importieren. Diese Lizenz ist erforderlich, damit DLCI Zugang zu den Zielsystemen hat.
 Zur Beschaffung der Lizenz kontaktieren Sie den Dell-Vertrieb.
10. Falls Sie kein Benutzer mit Administratorrechten sind und den Dell Provisioning Server automatisch konfigurieren möchten; und falls Sie auch planen, DPS auf einem Server und die Dell Lifecycle Controller-Integration auf einem anderen Server zu installieren, sollten Sie folgendes in Betracht ziehen:
 - Zur Konfiguration von Firewall-Einstellungen vor der Installation von DPS lesen Sie [Aktivieren oder Deaktivieren des WMI Traffic mit Hilfe der Firewall](#).
 - Stellen Sie auf dem System, wo die Dell Lifecycle Controller-Integration installiert wird, die **Write (Schreib)**berechtigung für den Ordner `<Configuration Manager Admin Console Install Dir>\XmlStorage\Extensions\DLCPPlugin` bereit.
 - Anleitungen zum Bereitstellen von Schreibberechtigungen mit PowerShell finden Sie unter [Providing Read And Execute Permissions To Users Using PowerShell](#) (Bereitstellen von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer mit Hilfe von PowerShell).
11. Um mit den bereitstellenden Nicht-Windows-Betriebssystemen an Zielsystem-Tasks zu arbeiten, erfüllen Sie folgende Voraussetzungen:
 - Für bereitstellende Nicht-Windows-Betriebssysteme brauchen Sie Network File System (NFS); entweder Client für NFS oder Services für Network File System.
 Client für NFS ist auf Betriebssystemen wie Windows 7 Professional Edition (ohne-Service-Pack oder mit SP1) und Windows Vista Business jedoch nicht verfügbar.
 - Installieren Sie Client für NFS auf dem System, auf dem die Site-Server-/Admin-Konsole oder Dell Lifecycle Controller-Integration installiert ist. Der NFS-Freigabename ist von der Groß/Kleinschreibung abhängig.
 - NFS wurde so konfiguriert, dass es Anonymen/Nicht-zugeordneten Lesezugriff für alle Systeme hat. Das NFS hat Lese- und Schreibzugriff für Site-Server und die Admin-Konsole. Bestätigen Sie, dass der Site-Server, die Admin-Konsole und das System, auf dem die NFS-Freigabe vorhanden ist, sich auf derselben Domäne befinden. NFS muss mindestens 60% freien Speicherplatz enthalten. Es wird empfohlen, dass die NFS-Freigabe auf einem privaten Netzwerk ohne Zugriff auf das Internet gehostet wird. Es soll jedoch von Site-Server, der Admin-Konsole und allen iDRACs her auf NFS zugegriffen werden können.
 So konfigurieren Sie NFS:
 - * Für Windows 2008, siehe [technet.microsoft.com/enus/library/cc753302\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/enus/library/cc753302(v=ws.10).aspx)
 - * Für Windows 2008, R2 siehe [technet.microsoft.com/enus/library/dd758767\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/enus/library/dd758767(v=ws.10).aspx)
 - Statusmeldungen werden auf Schnittstelle 4434 empfangen. Bestätigen Sie, dass für diese Schnittstelle eine Firewall-Ausnahme eingestellt wurde, sonst empfängt der TaskViewer keine Statusmeldungen zur Betriebssystembereitstellung vom Server, auf dem das Betriebssystem installiert wird.
 So ändern Sie die Schnittstelle, auf der der TaskViewer die Statusmeldungen empfangen kann: ändern Sie in der **DLCTaskManager.exe.config**-Konfigurationsdatei den Schlüssel= "NON_WIN_OSD_STATUS_PORT" und zum Beispiel den Wert="4434".
 Stellen Sie sicher, dass die neue Schnittstelle nicht verwendet wird.
 - Verbinden Sie den Netzwerkadapter zum Netzwerk für den Server, auf dem das Betriebssystem bereitgestellt wird.
 - Bestätigen Sie, dass die virtuelle Festplatte auf dem Zielsystem verfügbar ist.
 - Server mit bereitgestelltem ESXi werden in eine andere Sammlung verwalteter Dell Lifecycle Controller (ESXi 5) verschoben.
 - Falls die DHCP-Suche während der Bereitstellung fehlschlägt, macht der Server eine Zeitüberschreitung mit und wird nicht in den **verwalteten Dell Lifecycle Controller (ESXi 5) verschoben**.

Es wird empfohlen, dass der Netzwerkadapter an der Netzwerkschnittstelle am Server angeschlossen ist, auf dem das Betriebssystem bereitgestellt wird. Informationen über komponentenspezifische Software-Voraussetzungen und -Anforderungen finden Sie unter [Component-Specific Prerequisites](#) (Komponentenspezifische Voraussetzungen).

Komponentenspezifische Voraussetzungen

Das DLCI für Configuration Manager-Installationsprogramm überprüft die folgenden Voraussetzungen vor der Installation:

Beim erstmaligen Start

- **Regsvr32.exe**
- WinRM
- Client für NFS
- PowerShell 2.0
- Für Configuration Manager 2007
 - Microsoft Windows Server 2003 SP1 oder höher
 - Microsoft .NET-Version 3.5 SP1 oder 4.0
- Für Configuration Manager 2012
 - Microsoft Windows Server 2008 R2 oder höher
 - Microsoft .NET Version 4.0

Für DLCU

- Installation auf primärem Standortserver oder auf Configuration Manager-Admin-Konsole
- Dell Server Deployment Pack 2.0 oder höher
- Windows Automation Install Kit (Windows AIK)
- Beim Arbeiten mit Bereitstellungsfunktion für Nicht-Windows-Betriebssysteme auf einem Server, der das Betriebssystem Red Hat Linux ausführt, verwenden Sie vorzugsweise Network File System Version 3.0 (NFSv3).

Für DPS

- Internet Information Services (IIS) 6, IIS 7 oder IIS 7.5
- IIS-WMI-Kompatibilität ist auf IIS 7 aktiviert
- IIS6-WMI-Metabase-Kompatibilität ist auf IIS 7 aktiviert
- **icacls.exe**
- Für Configuration Manager 2007
 - Microsoft Windows Server 2003 SP2 oder höher
- Für Configuration Manager 2012
 - Microsoft Windows Server 2008 R2

DPS und DLCU sind in derselben Domäne vorhanden.

Unterstützte Betriebssysteme

In der folgenden Tabelle werden Informationen zu unterstützten Betriebssystemen für den Dell Provisioning Server zur Verfügung gestellt. Die in der Tabelle angezeigte Matrix bietet eine Liste der unterstützten Betriebssysteme zum Installieren von DLCI für Configuration Manager.

Weitere Informationen zu den unterstützten Konfigurationen für Configuration Manager 2007 finden Sie unter: technet.microsoft.com/en-us/library/cc161860.aspx.

Weitere Informationen zu den unterstützten Konfigurationen für Configuration Manager 2012 finden Sie unter: technet.microsoft.com/en-us/library/gg682077.aspx.

Tabelle 1. Support Matrix für Dell Provisioning Server

Betriebssysteme	Dell Provisioning Service
Die folgenden Betriebssysteme werden nur für Configuration Manager 2007 unterstützt:	
Windows Server 2003 SP1 – Standard und Enterprise (x86) Edition	
Windows Server 2003 SP2 – Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	
Windows Server 2003 SP2 – Standard und Enterprise (x86) Edition	
Windows Server 2003 SP2— Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	
Windows Server 2003 R2 SP2— Standard und Enterprise (x86) Editionen	
Windows Server 2003 R2 SP2— Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	
Windows Server 2008 - Standard und Enterprise (x86) Edition	
Windows XP SP2 x86 Professional Edition	
Windows XP SP3 x86 Professional Edition	
Windows XP SP2 x86 Business Edition	
Windows XP SP3 x86 Business Edition	
Windows Vista x86 Business Edition	
Windows Vista SP1 x86 Business Edition	
Windows 7 x86 Edition	
Windows Server 2008 SP2 – Standard und Enterprise (x86) Edition	
Die folgenden Betriebssysteme werden für Configuration Manager 2007/2012 unterstützt:	
Windows Server 2008 SP2— Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	

Betriebssysteme	Dell Provisioning Service
Windows Server 2008 SP2— Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	
Windows Server 2008 R2— Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	
Windows XP SP2 x64 Professional Edition	
Windows XP SP3 x64 Professional Edition	
Windows XP SP2 x64 Business Edition	
Windows XP SP3 x64 Business Edition	
Windows Vista x64 Business Edition	
Windows Vista SP1 x64 Business Edition	
Windows 7 x64 Edition	

Aktivieren und Deaktivieren des WMI-Datenverkehrs mit Firewall

Wenn Firewall auf Dell Lifecycle Controller Utility für Configuration Manager 2012 aktiviert ist, dann müssen Sie den WMI-Datenverkehr aktivieren, um Remote-PowerShell-Befehle für die WMI-Klasse auszuführen.

So aktivieren Sie den WMI-Verkehr mithilfe der Firewall-Benutzeroberfläche:

1. Klicken Sie im **Control Panel (Systemsteuerung)** auf **Security (Sicherheit)** und klicken Sie anschließend auf **Windows Firewall**.
2. Klicken Sie auf **Change Settings (Einstellungen ändern)**, und klicken Sie dann auf **Exceptions (Ausnahmen)**.
3. Um WMI-Datenverkehr zu aktivieren, wählen Sie unter **Exceptions (Ausnahmen)** die Option **Windows Management Instrumentation (WMI)**; um WMI-Datenverkehr zu deaktivieren, löschen Sie **Windows Management Instrumentation (WMI)**.

Bereitstellung von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer, die PowerShell verwenden

Nicht-Administrator Benutzer erfordern Berechtigungen zur Konfiguration des Dell Provisioning Servers.

So geben Sie Berechtigungen in PowerShell an:

1. Führen Sie in PowerShell diesen Befehl aus: `Set-PSSessionConfiguration Microsoft.PowerShell -ShowSecurityDescriptorUI`.
2. Geben Sie in die Bestätigungsmeldung **Y** ein.
Das Fenster mit Optionen zum Hinzufügen von Benutzern und Einstellen von Berechtigungen wird angezeigt.
3. Fügen Sie die Nicht-Administrator-Benutzer hinzu und stellen Sie ihnen Berechtigungen zur Verfügung.

Installieren von DLCI für Configuration Manager

Das Dell Lifecycle Controller Integration (DLCI) für Configuration Manager-Installationsprogramm enthält zwei Komponenten – Dell Lifecycle Controller Utility (DLCU) und Dell Provisioning Server (DPS).

DLCU ist ein Plug-In für Configuration Manager; wählen Sie diese Option, wenn Sie Configuration Manager auf einem Standortserver installiert haben.

DPS ist eine Komponente für die Bereitstellung von Dell-Servern in Configuration Manager. Configuration Manager-Installation ist nicht erforderlich.

Der Server, auf dem DPS installiert wurde, wird Dell Provisioning Server genannt.

Sie können beide Komponenten zusammen installieren, oder diese einzeln auf separaten Systemen installieren.

Es wird empfohlen, dass Sie Configuration Manager schließen, bevor Sie DLCI für Configuration Manager installieren, aktualisieren oder deinstallieren.

So installieren Sie DLCI für Configuration Manager:

1. Rufen Sie support.dell.com → **Drivers & Downloads** auf.
2. Wählen Sie das Produkt aus, das im Idealfall ein Dell PowerEdge *yx2x* (12. Generation oder 12 G)-System ist. Im Format des Servernamens *yxxx* steht y für Buchstaben, z. B. M, R oder T und x steht für Zahlen.
3. Wählen Sie das Betriebssystem.
4. Wählen Sie im Feld **Category (Kategorie)** **All (Alle .)**
5. Klicken Sie in der angezeigten Liste auf **Lifecycle Controller**.
6. Klicken Sie in der Option **Dell Lifecycle Controller Integration** auf **Download (Herunterladen)**.
7. Laden Sie **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.1_Axx.zip** herunter und extrahieren Sie den Inhalt in einen Ordner auf dem System.
8. Zur Installation des Pakets, wenn UAC aktiviert ist, siehe [Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktiviertem UAC \(User Account Control\)](#), andernfalls doppelklicken Sie auf **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.1.xxx.msi**. Der **Startbildschirm** wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**. Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
10. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Next (Weiter)**. Der Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** wird angezeigt.
11. Wählen Sie die Option, um entweder das **Dell Lifecycle Controller Utility** oder den **Dell Provisioning Server** oder beides zu installieren.

Wenn Sie DPS auf einem System installieren, auf dem Configuration Manager nicht verfügbar ist, beide Optionen, sowohl DLCI für Configuration Manager 2007 als auch DLCI für Configuration Manager 2012, sind verfügbar. Wenn Sie eine oder andere Option löschen, ist der erforderliche Speicherplatz auf der Festplatte unter **Feature Description (Funktionsbeschreibung)** nicht korrekt.

Je nach Bedarf können Sie aus den folgenden benutzerdefinierten Optionen auswählen:

- [Installieren von sowohl DLCU als auch DPS](#)
- [Nur DLCU installieren](#)

- [Nur DPS installieren](#)

Installieren von sowohl DLCU als auch DPS

So installieren Sie DLCU und DPS auf einem Standortserver oder einer Admin-Konsole:

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** die Option **Dell Lifecycle Controller Utility** und **Dell Provisioning Server** aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Es wird die **Bestätigung des benutzerdefinierten Setups** im Bildschirm angezeigt, wobei beide Optionen gezeigt werden.

2. Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Dell Provisioning Service User Credentials for Configuration Manager Access (Dell Provisioning Service-Benutzeranmeldeinformationen für den Configuration Manager-Zugriff)** wird angezeigt.

3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- a) Geben Sie auf einem Standortserver ein Konto (mit erforderlichen Rechten) ein, damit der Dell Provisioning Service auf Configuration Manager auf allen neu ermittelten Systemen mit iDRAC zugreifen kann, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
- b) Geben Sie auf einer Configuration Manager-Admin-Konsole mit IIS den Namen des primären Standortservers ein sowie den Benutzernamen und das Kennwort, das auf allen neu ermittelten Systemen mit iDRAC bereitgestellt wird, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Um Dell Provisioning Server automatisch zu konfigurieren, wählen Sie **Automatically configure Dell Provisioning Server user permissions (Automatische Konfiguration der Dell Provisioning Server-Berechtigungen)** aus.



ANMERKUNG: Wenn der Benutzername kein Teil der **SMS_Admins**-Gruppe ist, müssen Sie zusätzliche Berechtigungen für den WMI-Namespace bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen](#).

Der Bildschirm **Dell Provisioning Service User Credentials for Configuration Manager Access (Dell Lifecycle Controller Utility-Benutzeranmeldeinformationen für den iDRAC-Zugriff)** wird angezeigt.

4. Geben Sie die iDRAC-Anmeldeinformationen ein, behalten Sie die Standardeinstellungen zum Überspringen von CN- und CA-Prüfungen und klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.

Es wird der Bildschirm **Dell Provisioning Service User Credentials for Configuration Manager Access (Firewall-Einstellung ändern)** angezeigt.

5. Wählen Sie die Option **Add Provision Web Site Port in the firewall exception list (Bereitstellungs-Website-Port zur Firewall-Ausnahmeliste hinzufügen)** aus. Dies ermöglicht dem Provisioning Server die Ermittlung der Zielsysteme auch bei aktiver Firewall.



ANMERKUNG: Der Bildschirm wird nur dann angezeigt, wenn Sie im Installationsprogramm den **Dell Provisioning Service** auswählen.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster **Ready to Install the Program (Bereit zur Programminstallation)** wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Installieren**.

Der Fortschrittsbalken wird angezeigt. Nach der Installation wird die Abschlussmeldung angezeigt.

8. Klicken Sie auf **Weiter**.

9. Klicken Sie unter **Installation Completed Successfully (Installation erfolgreich abgeschlossen)** auf **Finish (Fertigstellen)**.



ANMERKUNG: Als Teil der Installation wird eine Provisioning-Website erstellt und unter Internet Information Services (IIS) konfiguriert.

Nur DLCU installieren

Informationen zu komponentenspezifischen Voraussetzungen finden Sie im Abschnitt [Komponentenspezifische Voraussetzungen](#).



ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie das DLCU auf dem Standortserver installieren, bevor es auf der Admin-Konsole verwendet wird.

So installieren Sie nur den DLCU:

1. Wählen Sie unter **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** die Option **Dell Lifecycle Controller Utility**, löschen Sie **Dell Provisioning Server** und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Im Bildschirm **Custom Setup Confirmation (Benutzerdefiniertes Setup – Bestätigung)** wird die ausgewählte Komponente angezeigt.

2. Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Geben Sie auf dem Bildschirm **Dell Lifecycle Controller Utility User Credentials for iDRAC Access (Dell Lifecycle Controller Utility-Benutzeranmeldeinformationen für den iDRAC-Zugriff)** den Benutzernamen und das Kennwort für die bandexterne Controller-Verwaltung ein. Dieses Konto wird auf dem iDRAC bereitgestellt.

Behalten Sie die Standardeinstellungen zum Überspringen von CN- und CA-Prüfungen



ANMERKUNG: Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Sie DLCI für Configuration Manager auf einem Standortserver installieren.

4. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Das Fenster **Bereit zur Programminstallation** wird angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Installieren**.

Der Fortschrittsbalken wird angezeigt. Nach der Installation wird die Abschlussmeldung angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

7. Klicken Sie unter **Installation Completed Successfully (Installation erfolgreich abgeschlossen)** auf **Finish (Fertigstellen)**.

Nur DPS installieren

Informationen zu komponentenspezifischen Voraussetzungen finden Sie im Abschnitt [Komponentenspezifische Voraussetzungen](#).

So installieren Sie nur den DPS:

1. Wählen Sie unter **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** **Dell Provisioning Server** aus, wählen Sie die Option **Dell Lifecycle Controller Utility** ab, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Im Bildschirm **Custom Setup Confirmation (Benutzerdefiniertes Setup – Bestätigung)** wird die ausgewählte Komponente angezeigt.

2. Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Geben Sie auf dem Bildschirm **Dell Provisioning Service User Credentials for Configuration Manager Access (Dell Provisioning Service-Benutzeranmeldeinformationen für den Configuration Manager-Zugriff)** den Namen des primären Standortservers oder die IP des Servers sowie den Benutzernamen und das Kennwort.

Um **Dell Provisioning Server** automatisch zu konfigurieren, wählen Sie **Automatically configure Dell Provisioning Server user permissions (Automatische Konfiguration der Dell Provisioning Server-Berechtigungen)** aus.

 **ANMERKUNG:** Wenn der Benutzername kein Teil der **SMS_Admins**-Gruppe ist, müssen Sie zusätzliche Berechtigungen für den WMI-Namespace bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen](#).

4. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Es wird der Bildschirm **Change Firewall Setting (Firewall-Einstellung ändern)** angezeigt.
5. Wählen Sie die Option **Add Provision Web Site Port in the firewall exception list (Bereitstellungs-Website-Port zur Firewall-Ausnahmeliste hinzufügen)** aus. Dies ermöglicht dem Provisioning Server die Ermittlung der Zielsysteme auch bei aktiver Firewall.

 **ANMERKUNG:** Der Bildschirm wird nur dann angezeigt, wenn Sie im Installationsprogramm den **Dell Provisioning Service** auswählen.

6. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Die Meldung **Ready to Install the Program (Bereit zur Programminstallation)** wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.
Der Fortschrittsbalken wird angezeigt. Nach der Installation wird die Abschlussmeldung angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Next (Weiter)** und dann auf **Finish (Fertig stellen)**.

Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktiviertem UAC (User Account Control)

Die erforderlichen Mindestanforderungen zum Installieren oder Deinstallieren der Funktion des DLCU auf einem Standortserver sind folgende:

- Sie sind ein lokaler Administrator oder ein Domänenadministrator auf dem Server sein.
- Auf einem Microsoft Windows Server 2008-Betriebssystem, auf dem UAC (User Account Control) aktiviert ist, starten Sie die MSI-Datei über eine Eingabeaufforderung unter Verwendung von **Run As Administrator (Als Administrator ausführen)**.
- Die Mindestberechtigungen auf Configuration Manager lauten:
 - Standort = Lesen
 - Paket = Lesen, Löschen und Erstellen

So verwenden Sie DLCI für Configuration Manager auf einem UAC-aktivierten System:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Command Prompt (Eingabeaufforderung)** und wählen Sie **Run As Administrator (Als Administrator ausführen)** aus.
2. Führen Sie **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.1.xxx.msi** aus dem Ordner aus, in den Sie sie extrahiert haben.
3. Befolgen Sie die Anweisungen im Installationsassistenten, um DLCI auf dem System zu installieren.

Verwenden der Reparaturoption im Installationsprogramm

1. Zur Reparatur der Installation von DLCI für Configuration Manager, wenn UAC aktiviert ist, siehe [Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktiviertem UAC \(User Account Control\)](#), andernfalls doppelklicken Sie auf **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.1.xxx.msi**.
Der **Welcome-Bildschirm (Startbildschirm)** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
3. Wählen Sie unter **Program Maintenance (Programmwartung)** die Option **Repair (Reparieren)** aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Das Fenster **Ready to Repair the Program (Bereit zur Reparatur des Programms)** wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.

Ein VerlaufsBildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Fenster InstallShield-Assistent abgeschlossen angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**.

Aktualisierung von DLCI für Configuration Manager von einer vorhergehenden Version



ANMERKUNG: DLCI für Configuration Manager unterstützt nur die Aktualisierung von Version 1.3 auf höhere Versionen. Für die Aktualisierung von Version 1.0 oder Version 1.1 müssen Sie zuerst die Version 1.0 bzw. 1.1 deinstallieren und anschließend Version 2.0.1 installieren. Wenn Sie Version 1.0 bzw. 1.1 deinstallieren, bleiben die früheren Einstellungen nicht erhalten und Sie müssen die Zielsysteme nach der Installation der Version 2.0.1 erneut ermitteln.

Vorbedingungen für die Aktualisierung

Vor der Aktualisierung auf DLCI für Configuration Manager Version 2.0.1 müssen Sie die Firmware der Zielsysteme erweitern. Wenn die Blade-Server ein Teil des Gehäuses sind, aktualisieren Sie dann die Chassis Management Controller (CMC)-Firmware vor der Aktualisierung anderer Firmware.

Falls Sie Dell Update Packages (DUPs) zur Durchführung der Aktualisierungen auf den *yx1x* (Servern der 11. Generation oder 11G-Servern) verwenden, aktualisieren Sie dann die Firmware wie folgt:



ANMERKUNG: Im Format des Servernamens *yxxx* steht y für Buchstaben, z. B. M, R oder T und x steht für Zahlen.

1. Aktualisieren Sie das BIOS der Zielsysteme auf die neueste unterstützte Version.
2. Aktualisieren Sie Lifecycle Controller auf den Zielsystemen auf Version 1.5.5 oder höher. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch *Dell Lifecycle Controller USC/USC-LCE Version 1.5 User's Guide* unter support.dell.com/manuals. Um Lifecycle Controller zu aktualisieren, verwenden Sie das Firmware Upgrade Tool in DLCI für Configuration Manager Version 2.0.1. Lifecycle Controller Version 1.5.5 ist Bestandteil der iDRAC Version 1.9 für Rack- und Tower-Server und iDRAC-Version 3.4 für Blade-Server.
3. Aktualisieren Sie iDRAC der Zielsysteme auf Version 1.9 oder höher für monolithische Systeme und iDRAC Version 3.4 oder höher für modulare Systeme. Weitere Informationen finden Sie im *Integrated Dell Remote Access Controller 6 (iDRAC7) Version 1.9 Benutzerhandbuch*, und *Integrated Dell Remote Access Controller 6 (iDRAC6) Enterprise for Blade Servers Version 3.4-Benutzerhandbuch* unter support.dell.com/manuals.
4. Aktivieren Sie PowerShell 2.0 im System, auf dem DPS installiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von Remote-PowerShell-Befehlen für Dell Provisioning Server](#).



ANMERKUNG: Sie können den Aktualisierungsvorgang durch das Schließen des Installationsassistenten nicht abbrechen. Wenn Sie den Installationsassistenten schließen, wird die folgende Meldung angezeigt: *Are you sure you want to cancel Dell Lifecycle Controller Integration installation? (Sind Sie sicher, dass Sie die Dell Lifecycle Controller Integration-Installation abbrechen möchten?)* Der Aktualisierungsvorgang fährt unabhängig von der Auswahl fort, die Sie im Meldungsfeld treffen.

Wenn die iDRAC-Firmware von einer Version unterhalb von Version 2.3 auf eine Version ab Version 3.0 aktualisiert werden soll, müssen Sie die iDRAC-Firmware zunächst auf die Version 2.3 aktualisieren, bevor Sie sie auf Version 3.0 oder höher auf 11G-Servern aktualisieren können.

Falls Sie Dell Update Packages (DUPs) zur Durchführung der Aktualisierungen auf den *yx2x* (Servern der 12. Generation oder 12G-Servern) verwenden, aktualisieren Sie dann die Firmware wie folgt:

1. Aktualisieren Sie Lifecycle Controller auf den Zielsystemen auf Version 1.0.8 oder höher. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch *Dell Lifecycle Controller 2 Version 1.00 User's Guide* unter support.dell.com/

manuals. Um Lifecycle Controller zu aktualisieren, verwenden Sie das Firmware Upgrade Tool in DLCI für Configuration Manager Version 2.0.1.

2. Aktualisieren Sie das BIOS der Zielsysteme auf die neueste unterstützte Version.
3. Aktualisieren Sie iDRAC auf den Zielsystemen auf Version 1.20.20. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch *Integrated Dell Remote Access Controller 7(iDRAC7) Version 1.20.20 User's Guide* unter support.dell.com/manuals.
4. Aktivieren Sie PowerShell 2.0 im System, auf dem DPS installiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von Remote-PowerShell-Befehlen für Dell Provisioning Server](#).



ANMERKUNG: Sie können den Aktualisierungsvorgang durch das Schließen des Installationsassistenten nicht abbrechen. Wenn Sie den Installationsassistenten schließen, wird die folgende Meldung angezeigt: Are you sure you want to cancel Dell Lifecycle Controller Integration installation? (Sind Sie sicher, dass Sie die Dell Lifecycle Controller Integration-Installation abbrechen möchten?) Der Aktualisierungsvorgang fährt unabhängig von der Auswahl fort, die Sie im Meldungsfeld treffen.

Aktualisierung auf DLCI für Configuration Manager Version 2.0.1

Wenn in DLCI für Configuration Manager Version 1.3 oder Version 2.0 Platform Restore (Plattformwiederherstellung) auf einer Sammlung, in der die Server durch Hostnamen (anstelle von Service-Tag-Nummern) identifiziert werden und die Serverprofile zu einer Freigabe exportiert werden, dann importieren Sie die Serverprofile nach dem Aktualisieren auf DLCI 2.0.1.

1. Öffnen Sie den Freigabestandort, in dem Profile exportiert werden.
2. Für Dateinamen im Format: <Präfix>-<Hostname>. Benennen Sie das Dateinamenformat zu <Präfix>-<Servicetag> um.
3. Führen Sie Schritt 2 für alle zu exportierenden Dateien durch.

Sollten Sie eine Firmwareaktualisierung für DLCI für Configuration Manager Version 1.3 oder Version 2.0 geplant haben und der Hostname wurde (aufgrund der BS-Bereitstellung) geändert, wird der Firmwareaktualisierungszeitplan nach der Aktualisierung auf DLCI 2.0.1 nicht ausgeführt. Konfigurieren Sie den Firmwareaktualisierungszeitplan und führen Sie den Zeitplan erneut aus.

In DLCI für Configuration Manager 1.3 oder Version 2.0, im Dienstprogramm **System Viewer** werden die gecachten Netzwerkpfade in den Export Lifecycle Controller-Protokollen, die Firmware-Aktualisierungen und Plattformwiederherstellungs-Workflows, die nach der Änderung des Hostnamens gespeichert wurden, nach der Aktualisierung auf DLCI 2.0.1 nicht erhalten.

Aktualisieren von DLCI für Configuration Manager von Version 1.3 auf Version 2.0.1

So aktualisieren Sie DLCI für Configuration Manager von Version 1.3 auf Version 2.0.1:

1. Führen Sie die Datei **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.1.xxx.msi.msi** aus dem Ordner aus, in den Sie sie extrahiert haben.
2. Ein Dialogfeld zeigt die Meldung an, dass eine andere Version von DLCI für ConfigMgr gefunden wird, das Sie fragt, ob Sie eine Aktualisierung vornehmen wollen. Klicken Sie auf **Yes(Ja)**, um fortzufahren.
Der **Welcome-Bildschirm (Startbildschirm)** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Der Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** wird angezeigt.
5. Wählen Sie eine oder beide Komponenten aus. Führen Sie die unter genannten Schritte aus:
 - [Installieren von sowohl DLCU als auch DPS](#)

- [Nur DLCU installieren](#)
- [Nur DPS installieren](#)



ANMERKUNG: Sie können den Aktualisierungsvorgang durch das Schließen des Installationsassistenten nicht abbrechen. Wenn Sie den Installationsassistenten schließen, wird die folgende Meldung angezeigt: `Are you sure you want to cancel Dell Lifecycle Controller Integration installation?` (Sind Sie sicher, dass Sie die Dell Lifecycle Controller Integration-Installation abbrechen möchten?) Der Aktualisierungsvorgang fährt unabhängig von der Auswahl fort, die Sie im Meldungsfeld treffen.

Verwenden der Änderungsoption im Installationsprogramm

Mit der Option **Modify (Ändern)** im DLCI für Configuration Manager-Installationsprogramm können Sie die installierten Programmfunktionen ändern. Diese Option ermöglicht Ihnen, die folgenden Aktionen durchzuführen:

- [Funktionen installieren, die Sie zuvor nicht installiert hatten](#)
- [Entfernen einer Funktionen, die Sie zuvor installiert hatten](#)

Falls Sie DLCU im DLCI-Server mithilfe der Option **Modify (Ändern)** deinstallieren, deinstallieren Sie dann DPS und installieren Sie ihn neu.

Funktionen installieren, die Sie zuvor nicht installiert hatten

So installieren Sie eine Funktion, die Sie zuvor nicht installiert hatten:

1. Führen Sie **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.1.xxx.msi** aus dem Ordner aus, in den Sie sie extrahiert haben.
2. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Das Installationsprogramm zeigt drei Optionen an.
3. Wählen Sie die Option **Modify (Ändern)**.
Der Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** wird angezeigt.
4. Wählen Sie im **Custom Setup (Benutzerdefinierten Setup)** die Funktion, die Sie zuvor nicht installiert haben.
5. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
6. Klicken Sie unter **Ready to Modify the Program (Zum Ändern des Programms bereit)** auf **Installieren**, um mit der Installation der Funktion zu beginnen.
Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Finish (Fertigstellen)**, um das Installationsprogramm zu beenden.

Entfernen einer Funktionen, die Sie zuvor installiert hatten

So entfernen Sie Funktionen, die Sie zuvor installiert hatten

1. Führen Sie **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.0.xxx.msi** aus dem Ordner aus, in den Sie sie extrahiert haben.
2. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Das Installationsprogramm zeigt drei Optionen an.
3. Wählen Sie die Option **Modify (Ändern)**.
Der Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** wird angezeigt.
4. Wählen Sie im **Custom Setup (Benutzerdefinierten Setup)** die Funktion, die Sie entfernen möchten aus.
5. Klicken Sie auf die Funktion und wählen Sie die Option **This feature will not be available (Diese Funktion wird nicht verfügbar sein)** und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
6. Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.

Das Installationsprogramm entfernt die Funktion.

Deinstallieren von DLCI für Configuration Manager

So deinstallieren Sie DLCI für Configuration Manager:

Bei Microsoft Windows Server 2003

1. Klicken Sie auf **Start (Starten) → Control Panel (Systemsteuerung) → Add or Remove Programs (Programme hinzufügen oder entfernen)**.
2. Wählen Sie **Dell Lifecycle Controller Integration 2.0.1** aus und klicken Sie auf **Remove (Entfernen)**.
3. Folgen Sie den Anweisungen, um die Deinstallation abzuschließen.

Oder, wenn Sie die Deinstallation durch die Verwendung des Pakets durchführen, das Sie heruntergeladen haben, und falls UAC aktiviert ist, siehe [Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktiviertem UAC \(User Account Control\)](#), andernfalls doppelklicken Sie auf **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.1.xxx.msi**, wählen Sie **Remove (Entfernen)** aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bei Microsoft Windows Server 2008

1. Klicken Sie auf **Start (Starten) → Control Panel (Systemsteuerung) → Add or Remove Programs (Programme hinzufügen oder entfernen)**.
2. Wählen Sie **Dell Lifecycle Controller Utility 2.0.1** aus und klicken Sie auf **Uninstall (Deinstallieren)**.
3. Folgen Sie den Anweisungen, um die Deinstallation abzuschließen.

Oder, wenn Sie die Deinstallation durch die Verwendung des Pakets durchführen, das Sie heruntergeladen haben, und falls UAC aktiviert ist, siehe [Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktiviertem UAC \(User Account Control\)](#), andernfalls doppelklicken Sie auf **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_2.0.1.xxx.msi**, wählen Sie **Remove (Entfernen)** aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Fehlerbehebung

Fehler während der Dell Provisioning Service (DPS)-Installation auf einem System

Wenn Sie bei der Installation des DPS auf einem anderen System als dem Standortserver einen inkorrekten Systemnamen bzw. Benutzeranmeldeinformationen für den Zugriff auf den Site-Server angeben, werden die Informationen durch das Installationsprogramm nicht authentifiziert und die Installation wird abgeschlossen.

Wenn DPS jedoch versucht, auf den Standortserver zuzugreifen, tritt ein Fehler beim Zugriff auf den Site-Server auf.

Wenn ein derartiger Fehler auftritt, dann überprüfen Sie vom DPS-Installationsverzeichnis aus in der Datei import.log die Protokollinformationen für diese Fehlermeldung:

```
ERROR2011-10-14 03:01:02 - SCCMProxy::Connect()-Failed to connect - Error The  
RPC server is unavailable. (Exception from HRESULT: 0x800706BA) at  
Microsoft.ConfigurationManagement.ManagementProvider.WqlQueryEngine.WqlConnectio  
nManager.Connect(String configMgrServerPath)
```

Wenn die Fehlermeldung vorhanden ist, dann installieren Sie DPS erneut und stellen Sie den korrekten Systemnamen bereit.